

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 4

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

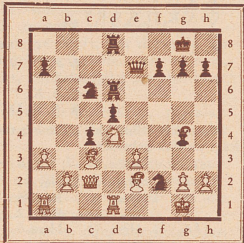
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Eine bewegte Kombinationspartie des Jugoslaven Pirc gespielt im Turnier zu Hastings

Weiß: Landau Nimzoindisch Schwarz: Pirc

1. d4, Sf6 2. c4, e6 3. Sc3, Lb4 4. e3, 0-0 5. Ld3, d5 6. Sf3, c5 7. 0-0, b6
- Auch 7... Sc6 ist eine gute Fortsetzung.
8. cxd5, exd5 9. dxc5, bxc5 10. De2, De7 11. Td1, Td8
12. Ld2, Sc6 13. a3, c4 14. Lf1, Ld6 15. Sb5, Lg4
- Verhindert die Besetzung von d4 durch einen der Springer.
16. Sxd6, Txd6 17. Le2, Sc4 18. Le3, Te8 19. Sd4?
- Gibt dem Gegner Gelegenheit zu einer weittragenden Kombination. Nötig war schon Tf1. Schwarz ist aber bereits im Besitz der Initiative.



19. ... Sxf2!
- Der weiße König darf Sf2 nicht schlagen, da sonst Dxc3+ nebst Sc6xd4 und Lg4xe2+ folgt.
20. Lxg4, Sxg4 21. Sf5, Dg5 22. Sxd6, Dxc3+ 23. Kh1, Df4!
- Auf Sf2+ folgt Dxc3, Dxd4 und Sxc8 mit besserem Spiel für Weiß.
24. g3, Dxd6 25. Te1, Sge5 26. Tad1, Td8 27. Df5, Sd3 28. Tf1, f6 29. Tf3, d4 30. Tfxd3 (Die radikale Lösung.)
30. ... cxd3 31. Txd3, Dd5+ 32. Dxd5, Txd5 33. b4, Kf7
34. Kg2, Ke6 35. Lb2, a6 36. Td1, Kf5 37. Kf2
- Nun beginnt ein fein geführtes Endspiel.
37. ... h5 38. Ke2, Ke4 39. Tf1, Te5 40. Kd2, h4! 41. Tf4+, Kd5 42. Txe4, Te4!
- Schwarz plante mit dem Bauernopfer den Turmtausch. Weiß kann mit dem Turm nicht gut wegziehen, da Tempos damit verloren gingen.
43. Txe4, Kxe4 44. Le1, Se5 45. a4, Kd5 46. b5, axb5 47. axb5, Ke5 48. La3+, Kxc5 49. Lf8, g6 50. Lg7, Kc4! 51. Lxf6, Sg4 52. Lg5, Sxh2 53. Ke2, Kd5 54. Kd3, Sg4 55. Ld2, Se5+ 56. Ke2, Ke4
- Der Springer erweist sich beweglicher als der Läufer.
57. Lf4, Sc4 58. Lg5, d3+ 59. Kd1, Kf3 60. Lf4, Kf2 61. Lc7, g5 62. Ld8, g4 63. Lc7, e2! 64. Lf4, Kf3

Weiß gerät in Tempozwang. Lxd2 wäre falsch, weil dann nach dem Tausch der Bauer g4 gewinnt.
65. Lg5, Kxg3 66. Ke2, Kh3
Weiß gab auf.
Beide Bauern können nicht aufgehalten werden.

Zweikampf Bogoljubow-Eliskases

Im Laufe des Monats Januar findet ein Match zwischen den beiden deutschen Großmeistern auf 20-22 Partien, verteilt auf verschiedene Städte im Reich, statt, der auch im Ausland sehr beachtet wird. Die 1. Partie wurde in Berlin am 4. und 6. Januar gespielt und von Bogoljubow nach schwerem Kampf gewonnen.

1. Matchpartie

Weiß: Eliskases Nimzoindische Verteidigung Schwarz: Bogoljubow

1. d4, Sf6 2. c4, e6 3. Sc3, Lb4 4. De2, c5 5. dxc5, Sc6 6. Sf3, Lxc5 7. Lg5, Sd4!
- Ein neuer, sehr beachtlicher Versuch, der auf einen Vorschlag Dr. Euwess zurückgeht!
8. Sxd4, Lxd4 9. c3, Da5!
Die Pointe!
10. cxd4, Dxc5 11. g3, 0-0 12. f4
- Drängt wohl die Dame an den Rand, wo sie aber besser steht, als es auf den ersten Blick aussieht; tatsächlich schwächt dieser Bauernvorstoß den Königstügel, wie sich bald zeigt, entscheidend; am besten war daher 12. Lg2!
12. ... Dh6 13. Le2, d6 14. Dd2
- Gegen die Sprengung c6-e5!
14. ... Ld7 15. Lf3, Lc6 16. Lxc6
- Warum nicht den Gegner selbst tauschen lassen? Die Sprengung des Zentrums ist zwar jetzt verhindert, aber die Öffnung der b-Linie ist das größere Uebel!
16. ... bxc6 17. 0-0, d5
- Jetzt geht's um die Besetzung des Vorpostens auf e4 mit dem Sf6!
18. cxd5, cxd5 19. Tac1, Tfd8!
- Bereitet Se4 vor, greift indirekt d4 an und deckt d5!
20. Te2, Dg6 21. Tfd1, Tac8 22. Td1, Tb8! 23. Sd1, h5!
Nun wird's spannend!
24. Sf2, Kh7! 25. Te7
- Wie Bogoljubow zwingend nachweist, der entscheidende Fehler!
25. ... h4! 26. Dd3, Txb2 27. Dxc6, Kxc6 28. Txa7, Td2 29. Tlc7, Tf8 30. a4, Se4! 31. f5+
- Noch ein geistreicher Rettungsversuch; aber Bogoljubow nimmt nur 2 der 3 angebotenen Bauern und spielt dann auf Matt!
31. ... cxf5 32. Sh3, hxc3 33. hxc3, Sxc3 34. a5, Kh5!
Der Schlussschlag! Nach Txd4 wäre der weiße a-Bauer noch eine Macht geworden!
35. a6, Tfe8 36. Te7, Txc7 37. Txc7, Kg4 38. Sf2+, Kf3 39. Te7, Se2+ 40. Kf1; Ta2 41. Sd3, Sg3+ 42. Ke1, Txa6 43. Txf7, Ke3 44. Sf2, g5! — Weiß gibt auf!

SCHACH-NACHRICHTEN

Das Karlsruher Schachmeisterturnier

Der vierfache Stadtmeister von München, Köhler, teilt mit Großmeister Bogoljubow und dem Karlsruher Eisinger den ersten bis dritten Preis! Diesen Ausgang hat niemand erwartet! Schlussstand: Bogoljubow, Eisinger (Karlsruhe) und Köhler (München) je 7; Becker (Wien) und Lange (Freiburg) je 5; Engels (Düsseldorf) 3½; Barnstedt (Karlsruhe), Heinrich (Mannheim) und Dr. Lauterbach (Heidelberg) je 3; Hussong (Ludwigshafen) 1½.

Bogoljubow unterschätzte hin und wieder die Kampfkraft der Gegner und hatte auch mehrfach Glück, so vor allem gegen Engels und Becker, die unermüdete Niederlagen erlitten, und noch in der letzten Runde sollte er gegen Barnstedt verlieren, der aber in Gewinnstellung eine Figur einstellte. Im großen und ganzen darf Bogoljubow mit seiner Leistung zufrieden sein, wenn er auch den ersten Preis mit zwei «Außensternern» teilen mußte. Eisinger spielte wagemutig und riskant; er hatte dabei zweifellos wohlverdientes Glück. Seine Kampfkraft war erstaunlich, und so brachte er es fertig, die drei letzten Partien zu gewinnen. Anerkennungswert ist die Leistung Köhlers, der bei Anwendung des «Sonneborn-Berger-Wertungssystems» sogar alleiniger Erster geworden wäre; nicht von ungefähr blieb er neben Bogoljubow als einziger ungeschlagen. Der Dritte im Bunde ist der niederrheinische Meister Lange. Anfangs lag er glänzend im Rennen, verlor aber dann gegen Eisinger und Hussong, um im Endspurt doch noch über 50 Prozent zu kommen. Becker spielte sehr unregelmäßig und unsicher; erst gegen Ende des Turniers, als es schon zu spät war, geriet er in Form. Enttäuscht hat der deutsche Kampfmehrer Engels; schuld an seinem Versagen war wohl sein unglücklicher Start. Danach mußte er scharf auf Gewinn spielen, um noch unter die Preisträger zu gelangen.

Internationales Turnier in Hastings, England

Der Ungar Szabo Sieger

Endstand nach 9 Runden: Szabo 7½; Dr. Euwe 6½; Landau und Pirc je 6; Milner-Barry und Klein je 4½; Golombek 4; Sir Thomas 2½; Tylor 2 und Sergeant 1½ Punkte.

Der schöne Erfolg des jungen ungarischen Meisters darf um so höher bewertet werden, als er auch gegen seine drei Ausländerrivalen 2 Punkte eroberte. (Remis gegen Euwe und Landau, Sieg über Pirc.) Außerdem schlug er alle fünf Engländer. Es ist zu erwarten, daß man diesem Talent demnächst auf der internationalen Turnierbühne begegnen wird.

In dem starkbesetzten Reservemeister-Turnier A siegte der Jugoslawe König mit 6 Punkten aus 9 Spielen. Luckis (Litauen) und Mises (emigriert nach England) teilten mit je 5½ Punkten den 2. und 3. Preis. Es folgten Van Scheltinga (Holland) und Hönlinger (Wien) je 5; Prins (Holland) 4½; List (Litauen) 4; Sämsich (Deutschland) 3½; Sacconi (Italien) und Abrahams (England) je 3 Punkte. Im Turnier B siegten Perlmutter (Belgien) und A.R. Thomas (England) mit je 6 Punkten.

Dieses Bild schickt uns Konrad Hugentobler von seiner letztjährigen Säntisfahrt



Konrad Hugentobler

fährt ins 104te Lebensjahr...

und immer mit der

Blauband



2 unzertrennliche, währschafte Schweizer-Veteranen!

Althaus

Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwachzuständen der Herren einzig die Ratshläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen v. Dr. med. Hausherr, Verlag Silvana, Hertsau 472

JEAN GIONO

Vom wahren Reichtum

Umfang 240 Seiten mit 112 großen Tiedruckbildern nach Photographien von Gerull-Kardas

Dieses Buch begleitet den Autor mit dem Ausruf: 'Ich gebe das, was ich liebe, den, die ich liebe. Damit jeder bei der Wanderung die gleiche Last im Rucksack trage. Der Freude entgegen!' Das Buch öffnet sich wie eine Landkarte. Ein Anhang mit großen Photographien wurde angeheftet, die dem Leser genau die Gegenben vermitteln, die der Autor erlebte, in denen er jenes Grollen des Dionysos vernahm, das er als Botshaft einer neuen Freude und einer neuen Freiheit den Menschen zu überbringen hat. Er wollte, daß die Menschen aus diesem Buch neuen Atem schöpfen, und er wollte, daß dies nicht durch das Wort allein, sondern diesmal auch noch durch das Bild geschehe. So ist der Bilderteil ein ebenbürtiger Teil, ein dem Buch nach dem Willen des Autors organisch zugehöriges Stütz.

Morgarten-Verlag A.G. Zürich

Nach dem Rasieren:

SCHERK

TARR

Keine trockene Haut - Keine Infektion - Keine Flechten - Kein Spannen

Auskünfte BICHET & CIE

FÜR HANDEL UND PRIVAT

BASEL Falknerstraße 4
BERN Bubenbergplatz 8
GENÈVE Rue de la Gare 10
LAUSANNE Petit-Chêne 32
LUGANO Via Fco Soave 1
ZÜRICH Börsenstrasse 18

Formals André Piquet & Cie.
Gegründet 1895 - Vertretungen auf der ganzen Welt



Beide haben etwas für ihre Figur getan!

Manch' schönes Gesicht kommt deshalb nicht zur Geltung, weil der Körperwuchs zu wünschen übrig läßt. Es ist erfreulich, daß auf dem Gebiet der Hormonforschung eine Entdeckung gemacht worden ist, welche die Verbesserung der Brustform ohne Operation ermöglicht. Es handelt sich um die **ANN-HORMON**-Perlen. Sie werden in vier verschiedenen Formeln hergestellt. Sie können sich das A-H-Hormon-Präparat von Ihrem Arzt durch Injektionen verabreichen lassen, oder das Hormon (bei gleicher Wirksamkeit) in Form von komprimierten A-H-Perlen einnehmen. Überzeugen Sie sich zunächst durch einen Versuch. Gegen Einsendung von 80 Gts. in Briefmarken erhalten Sie von uns eine Probe A-H-Hormon in Perlenform. Der Versuch ist für Sie selbstverständlich unverbindlich. Unverlangte Nachnahmen werden von uns nicht versandt. **Bezugsschein.** An den „A-H-Hormon“-Versand, Poststraße 6, Zürich 1 (2) — Senden Sie mir eine Probe A-H-Hormon in Perlenform und Literatur. Ferner Erfolgsfotos. 80 Gts. in Briefmarken füge ich bei.